



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.05.2026
Sitzungsbeginn:	19:04 Uhr
Sitzungsende:	22:12 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Vorsitz Stadtverordnetenversammlung

Tobias Belger

Ordentliches Mitglied - SVV

Stefan Broschell	entschuldigt
Stefan Christ	entschuldigt
Beata Czech	
Thomas Czesky	
Peer Giesecke	
Eleonore Heinrich	
Fritz Hille	
Matthias Juricke	
Rene Just	
Jens Kaehlert	
Marco Kerbs	
Torsten Kniesigk	
Ronja Krebs	
Stefan Lorenz-Kricke	
Edgar Leisten	
Martina Leisten	
Werner Jens Holzhausen	
Marko Njammasch	
Carsten Preuß	
Ute Reglin	

Sven Reimer
Ilona Schmitt
Michaela Schreiber
Reinhard Schulz
Toni Tobianke
Uwe Voltz
Matthias Wilke

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Connolly

Verwaltung

Michael Roch

Wirtschaftsförderung

Dirk Kommer

Pressesprecher

Sabine Leifeld

Protokollant(in)

Eva Briesenick
Juliane Sasse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Stadtverordneten
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 06.01.2026, 19.03.2026 und 25.03.2026
- 6 Bericht aus der Verwaltung
- 7 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
- 10 Neubesetzung und Umbesetzung aller Fachausschüsse der SVV der Stadt Zossen, mit Benennung des Vorsitzes in den Fachausschüssen
- 11 Neubesetzung/Umbesetzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen (Antrag Fraktion Plan B - BVB/FW und Fraktion AfD)
- 12 Neubesetzung der Mitglieder des Aufsichtsrates der ZWG (Antrag Fraktion Plan B - BVB/FW und Fraktion AfD)
- 13 Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zossen
- 14 Beschlussvorlagen
- 14.1 Antrag der AfD Fraktion in der SVV Zossen vom 17.04.2026 eingegangen bei der Stadt Zossen am 17.04.2026 zur Ergänzung der Geschäftsordnung für den geordneten Ablauf laufender Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung 050/26
- 14.2 Städtebaulicher Vertrag (Durchführungsvertrag) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohngebiet Machnower Chaussee" der Stadt Zossen 021/26/01
- 14.3 Abwägungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohngebiet Machnower Chaussee" in der Stadt Zossen 022/26
- 14.4 Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohngebiet Machnower Chaussee" in der Stadt Zossen 023/26
- 14.5 Neugestaltung Bahnhofsumfeld in Wünsdorf-Waldstadt - Teil Ost 015/26
- 14.6 Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2026 - Ladenöffnungszeiten 037/26

14.7	Antrag der Fraktion Plan B -BVB/FW vom 01.05.2026 eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.05.2026 auf Bildung eines Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur	049/26
15	Schließung der öffentlichen Sitzung	

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Belger um 19:04 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

2 **Feststellung der digital zugeschalteten Stadtverordneten**

Es nehmen folgende Stadtverordnete digital an der Sitzung teil:

Herr Christ

Herr Czesky

3 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Belger stellt fest, dass von den 29 Stadtverordneten (einschließlich Frau Şahin-Connolly) 22 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

4 **Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor.

Herr Belger:

Die Tagesordnungspunkte 14.5. und 14.6. möchte ich gerne zusammen beraten. Die Aussprache dieser beiden Punkte erfolgt gemeinsam. Zunächst wird über den Änderungsantrag abgestimmt. Gleiches gilt für die Tagesordnungspunkte 14.10. und 14.11.

5 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 06.01.2026, 19.03.2026 und 25.03.2026**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschriften vor. Die Niederschriften gelten damit als angenommen.

6 **Bericht aus der Verwaltung**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Connolly kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

I. Ordnungsamt

I.1 Erstaufnahmeeinrichtung

II Kita- und Schulamt

II.1 aktuelle Belegungszahlen Kitas

II.2 Stand Waldkita und Kitaschloss

II.3 aktuelle Belegungszahlen Hort

II.4. Auszug aus der Schulentwicklungsplanung bis 2030/31

III. Kämmerei

III.1 Liquiditätsplanung 01/2026 bis 12/2026 inkl. Brandenburgkredit

III.2 Kassenkreditrahmen

III.3 Transferaufwand

III.4 Pflichtige Investitionen

III.5 Freiwillige Investitionen

III.6 Möglicher Ergebnishaushalt

III.7 Konsolidierungsmaßnahmen

IV. Bauamt

IV.1 Hochbau

1. Sanierung alte Gesamtschule Dabendorf

2. Wünsdorf, Containeranlage Oberschule

3. Zossen, Kita Bummi

IV.2 Grünflächen

1. Wünsdorf, Burgberg

IV.3 Bauleitplanung

Herr Kniesigk nimmt ab 19:08 Uhr teil.

Herr Preuß nimmt ab 19:12 Uhr teil.

Herr Just nimmt ab 19:21 Uhr teil.

Somit sind 25 Stadtverordnete anwesend.

7 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Frau Şahin-Connolly:

Die Stellenausschreibungen für die Verbandsvorsteher seitens des KMS wurden veröffentlicht.

8 Einwohnerfragestunde

Online Frage- Henry Oswald:

Es gab am 19.03.2025 einen Grundsatzbeschluss der SVV 020/25/01 für eine weitere Bahnquerung in Wünsdorf. Wie ist der Stand der Abarbeitung? Speziell die Punkte 1. im Hinblick auf das SVIK, 3. im Hinblick auf die Bürgerbefragung und 4. ist die grobe Kostenschätzung erfolgt.

Frau Şahin-Connolly

Das Projekt ist mit der Thomas-Müntzer-Straße weiter in Bearbeitung. Es würde zum jetzigen Zeitpunkt 9 Mio. Euro veranschlagen. Es ist und war nicht

Kreuzungsrelevant. Entscheidungen vor 2032 werden nicht getroffen.

Online Frage- Katja Henke:

Im Zusammenhang mit der geplanten Ansiedlung im Gewerbegebiet Zossen wurde seitens der Bürgermeisterin erklärt, dass dort keine Rüstungsindustrie angesiedelt werden soll. Vor diesem Hintergrund stellt sich für viele Bürger jedoch die Frage, ob diese Aussage ausdrücklich auch die Ansiedlung von Unternehmen umfasst, die Drohnen herstellen beziehungsweise entwickeln. Wird eine solche Produktion ebenfalls als ausgeschlossen betrachtet oder wäre eine entsprechende Ansiedlung grundsätzlich möglich?

Frau Şahin-Connolly:

Anfragen zum Gewerbegebiet werden nicht öffentlich behandelt. Zudem liegen keine Anfragen von Drohnenherstellern oder Unternehmen mit Bezug zur Rüstungsindustrie vor.

Online Frage- Dietmar Sorge:

In Nunsdorf gibt es zwei Pferdehöfe an der Dorfäue. Die Pferdebesitzer parken ihre Fahrzeuge wahllos, und die Hinterlassenschaften der Pferde werden nicht beseitigt. Gibt es eine Richtlinie dafür?

Frau Şahin-Connolly:

Es gibt keine klassischen Richtlinien. Das Thema kann im Ortsbeirat besprochen werden, sodass mit den Pferdebesitzern eine Einigung gefunden werden kann. Ein Termin in der Bürgermeistersprechstunde kann vereinbart werden.

9 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Frau Heinrich:

Wie ist der Sachstand der Jugendarbeit? Gibt es Ergebnisse von der konstituierenden Sitzung?

Frau Şahin-Connolly:

Die Beschlussvorlagen werden bearbeitet und Sitzungen haben bereits stattgefunden. Wenn Sie einen Bericht möchten, können Sie sich gerne an die Jugendbeauftragte wenden.

Herr Hille:

Ab wann ist der Parkplatz bei der Containerschule weg?

Frau Şahin-Connolly:

In der 26. Kalenderwoche, sobald die Container aufgestellt sind.

Herr Hille:

Die Umsetzung der Ausreiseeinrichtung ist nicht bekannt. Kommen die 250 Ausreisepflichtigen zu den 1000 untergebrachten Personen dazu oder werden diese abgezogen?

Frau Şahin-Connolly:

Das kann ich Ihnen nicht beantworten. Es ist eine Maximalkapazität von 1000 bis 1500 Menschen vorgesehen. Uns wurde versichert, dass es, wenn der Betrieb startet, von den regulär betreuten Menschen vor Ort 500 weniger sein werden.

Herr Lorenz-Kricke:

Ich bitte, den Sitzungsplan einzuhalten, aufgrund Schichtarbeit. Wie werden die Feste finanziert, wenn wir uns in einer Haushaltssperre befinden?

Frau Şahin-Connolly:

Die Feste sind einkommensneutral und belasten den Haushalt weitestgehend nicht.

Herr Lorenz-Kricke:

Was bedeutet „weitestgehend“?

Frau Şahin-Connolly:

Die Feste müssen rentabel sein und sollten möglichst kostenneutral für die Stadt sein.

Herr Juricke:

Am 06.01. habe ich darauf hingewiesen, dass die Straße zwischen Werben und Glienick/Dabendorf nicht geräumt wurde. Anhand der Akteneinsicht konnte ich feststellen, dass der Winterdienst bezahlt wurde. Es haben Unfälle stattgefunden. Wurde hier gezahlt und die Leistung nicht erbracht? Sind die dargestellten Mittel für den Waldparkplatz aus 2023,2024 und 2025 mit enthalten?

Frau Şahin-Connolly:

Die Antwort dazu habe ich Ihnen im Hauptausschuss gegeben. Die Straße haben wir zu spät angefangen, dadurch war es nicht möglich, die Straße so zu räumen, wie es hätte erwartet werden können. Es wurde gestreut und Einsatzkräfte waren vor Ort.

Frau Şahin-Connolly:

Sie können sich gerne mit meinem Stellvertreter abstimmen.

Frau Schreiber:

Sind Beanstandungen von Beschlüssen der letzten Monate eingegangen? Welche waren das? Wann erhalten wir die Quartalsberichte zur Umsetzung der Beschlussvorlagen? Für welche Maßnahmen und in welcher Höhe haben Sie Sondervermögensmittel bereits abgerufen? Wie viel ist auf dem Konto? Die Hinterlassenschaft von Pferden sind in der gültigen Stadtordnung geregelt. Sie meinten, dass 2026 laut Liquiditätsplanung das schwierigste Jahr ist. In den Folgejahren fällt das Minus geringer aus, da mit höheren Einnahmen als 40. Mio. Euro gerechnet wird.

Herr Belger:

Finale Beanstandungen liegen mir derzeit nicht vor. Ich erwarte jedoch welche und stehe mit der Verwaltung im Austausch.

Frau Şahin-Connolly:

Die Verwaltung hat gegenüber dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung keine Beschlüsse beanstandet. Wir werden die Quartalsberichte im Allris darstellen. Derzeit stehen wir im Austausch mit unserem Dienstleister. Wir haben uns an die Beschlussvorlage gehalten und den ersten Teil für den Tunnel beantragt. Es kann sein, dass der Beschluss nochmal überarbeitet werden muss, um den Anteil aus dem Sondervermögen auch für die Nordanbindung verwenden zu können. In den Folgejahren werden bessere Ergebnisse erwartet, da mit steigenden Gewerbesteuererinnahmen und zusätzlichen Einnahmen aus der Vermarktung fertiggestellter Wohngebiete gerechnet wird.

Frau Schreiber:

Es gibt in der Kommunalverfassung eine Frist von 3 Wochen für die Beanstandung. Stehen die Quartalsberichte im Allris?

Frau Şahin-Connolly:

Das System ist noch nicht fertig.

Frau Leisten:

Ich bitte alle Kollegen das Allris zu nutzen. Es spart der Verwaltung Kosten.

Herr Reimer:

Es handelt sich überwiegend um Altlasten. Es sind Rückzahlungen von Firmen aus vergangenen Jahren.

Frau Şahin-Connolly:

Wir haben das addiert, was wir an Rückzahlungen hatten. 91 Mio. Euro haben das Stadtkonto verlassen.

Frau Czech:

Ich habe in der SVV am 02.03. gebeten den Investor vom Lazarett Wünsdorf einzuladen. Die Bürger verlangen Aufklärung darüber, inwieweit die Hiva Hochbau GmbH eingebunden ist, weil der Besitzer der Firma im Vorstand der Organisation ist. Wer baut in der Waldstadt und was soll dort entstehen?

Frau Şahin-Connolly:

Bei dem Thema Waldstadt müssen Sie etwas konkreter werden. Bürger können mich jederzeit ansprechen.

Frau Czech:

Stadtverordnete sind das Sprachrohr der Bürger.

Frau Şahin-Connolly:

Es ist lobenswert, wie Sie sich zu der Rosa-Luxemburg-Straße positioniert haben.

Herr Kaehlert:

Wann ist mit einem Tätigkeitsbericht des Präventionsrates zu rechnen? Zu Protokoll: „Ich bitte, dass die Ergänzung von Herrn Juricke zu meiner Akteneinsicht des Winterdienstes mit einfließen.“

Die Belange des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung dürfen auch Belange des Stellvertreters sein. Es gibt eine Erklärung, dass in Abwesenheit auch ich diese Geschäfte übernehme. Ich schlage vor, die Informationen zu teilen und ich stelle mich zur Verfügung.

Frau Şahin-Connolly:

Ich sehe keine Verpflichtung und kein Anlass dazu. Sie sind als Stellvertreter für die Sitzung verantwortlich. Der Präventionsrat wird Ende Juni erneut eingeladen. Es gab Abstimmungstermine mit der Polizei.

10 Neubesetzung und Umbesetzung aller Fachausschüsse der SVV der Stadt Zossen, mit Benennung des Vorsitzes in den Fachausschüssen

Herr Belger:

Aufgrund der Änderung in der Fraktionsstärke gab es einen Antrag der Fraktion AfD und Plan B. In der Besetzung und in den Vorsitzenden wird es Änderungen geben. Hier wird das Wahlverfahren nach der Kommunalverfassung nach dem Höchstzahlverfahren durchgeführt. Zwei Fraktionen haben gleich viele Mitglieder.

Herr Belger fragt die Fraktionsvorsitzenden, ob eine Einigung stattgefunden hat, wer den Erstzugriff geltend macht. Ansonsten wird per Los entschieden.

Herr Giesecke:

Wir haben uns geeignet. Die CDU- VUB.

Herr Belger:

Die Fraktion Plan B hätte das dritte Zugriffsrecht und die Fraktion AfD das vierte Zugriffsrecht.

Folgende Zugriffe werden erteilt:

1. CDU-AfZ/VUB-WK
2. SPD-Linke-Grüne/B90
3. Plan B – BVB/FW

Herr Reimer, Fraktionsvorsitzender CDU-AfZ/VUB-WK wählt den Ausschuss Finanzen, Soziales und Bildung.

Herr Giesecke, Fraktionsvorsitzender der SPD-Linke-Grüne/B90 wählt den Ausschuss Bau, Bauleitplanung, Wirtschaft, Energie und Umwelt.

Frau Schreiber, Fraktionsvorsitzende der Fraktion Plan B – BVB/FW wählt den Ausschuss Recht und Ordnung. Sollte es einen vierten Ausschuss geben, würden sie hier das Zugriffsrecht nehmen.

Die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen melden ihre Mitglieder der jeweiligen Ausschüsse. Die Stellvertreter werden in den Ausschüssen benannt.

Ausschuss für Finanzen, Soziales und Bildung (FSB)

Fraktion	Mitglieder - 1. Sitz	2. Sitz
CDU-AFZ/VUB-WK	Marko Njammasch (Vorsitzender)	Toni Tobianke
SPD-Linke-Grüne/B90	Ilona Schmitt	Marco Kerbs
Plan B – BVB/FW	Stefan Christ	
AfD	Eleonore Heinrich	

Ausschuss für Bau, Bauleitplanung, Wirtschaft, Energie und Umwelt (BBWEU)

Fraktion	Mitglieder - 1. Sitz	2. Sitz
SPD-Linke-Grüne/B90	Rene Just (Vorsitzender)	Carsten Preuß
CDU-AFZ/VUB-WK	Torsten Kniesigk	Sven Reimer
Plan B – BVB/FW	Matthias Wilke	
AfD	Fritz Hille	

Ausschuss für Recht und Ordnung (RO)

Fraktion	Mitglieder -1. Sitz	2. Sitz
Plan B – BVB/FW	Stefan Lorenz-Kricke (Vorsitzender)	
CDU-AFZ/VUB-WK	Tobias Belger	Uwe Voltz
SPD-Linke-Grüne/B90	Ronja Krebs	Peer Giesecke
AfD	Stefan Broschell	

Herr Lorenz-Kricke:

Nächste Woche hätten wir den ersten RO. Ich würde Tagesordnungspunkte vorgeben, die mit in der Einladung aufgenommen werden sollten.

Frau Şahin-Connolly:

Aufgrund des Feiertages hätten wir heute einladen müssen. Wir haben den RO nächste Woche abgesagt. Wir können einen Ersatztermin finden und die Tagesordnung besprechen.

11 Neubesetzung/Umbesetzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen (Antrag Fraktion Plan B - BVB/FW und Fraktion AfD)

Herr Belger:

Anzahl der je Fraktion zu besetzenden Plätze:

CDU-AfZ/VUB-WK -> 2
SPD-Linke-Grüne/B90 -> 2
Plan B - BVB/FW -> 2
AfD -> 1

Frau Schreiber:

Inklusive der Gleichbenennung der Stellvertreter.

Folgende Personen wurden durch die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden benannt.

Fraktion	Mitglieder	Vertreter
CDU-AFZ/VUB-WK	1. Reinhard Schulz 2. Sven Reimer	1. Marko Njammasch 2. Toni Tobianke
SPD-Linke-Grüne/B90	1. Thomas Czesky 2. Peer Giesecke	1. Carsten Preuß 2. Ronja Krebs
Plan B - BVB/FW	1. Michaela Schreiber 2. Matthias Juricke	1. Matthias Wilke 2. Stefan Lorenz-Kricke
AfD	Werner Jens Holzhausen	Stefan Broschell

Die Vorsitzende des Hauptausschusses ist Frau Şahin-Connolly.

12 Neubesetzung der Mitglieder des Aufsichtsrates der ZWG (Antrag Fraktion Plan B - BVB/FW und Fraktion AfD)

Herr Belger:

Anzahl der je Fraktion zu besetzenden Plätze:

CDU-AfZ/VUB-WK -> 2
SPD-Linke-Grüne/B90 -> 2
Plan B - BVB/FW -> 2
AfD -> 1

Frau Schreiber:

Inklusive der Gleichbenennung der Stellvertreter.

Folgende Personen wurden durch die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden benannt.

Fraktion	Mitglieder	Vertreter
CDU-AFZ/VUB-WK	1. Reinhard Schulz 2. Sven Reimer	1. Marko Njammasch 2. Toni Tobianke
SPD-Linke-Grüne/B90	1. Thomas Czesky 2. Peer Giesecke	1. Carsten Preuß 2. Ronja Krebs
Plan B - BVB/FW	1. Michaela Schreiber 2. Matthias Juricke	1. Matthias Wilke 2. Stefan Lorenz-Kricke
AfD	Werner Jens Holzhausen	Stefan Broschell

Die Vorsitzende des Hauptausschusses ist Frau Şahin-Connolly.

13 Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zossen

Frau Şahin-Connolly:

Es findet eine geheime Wahl statt. Wir wählen jeden Kandidaten einzeln.

Die Wahlkommission, Herr Kricke, Frau Leisten, Herr Voltz und Herr Kerbs nehmen ihre Arbeit auf. Es folgt eine geheime, ordentliche Personenwahl. Die Wahlurne ist leer. Gleiche Stimmzettel wurden vom Sitzungsdienst vorbereitet. Die Stadtverordneten werden in alphabetischer Reihenfolge zu jeder Person aufgerufen und geben ihre Stimme in geheimer Wahl ab.

Es liegen 25 gültige Stimmzettel vor. Die Stimmenauszählung ergibt folgendes Ergebnis:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Holger Heinrich: | 14x Ja |
| | 11x Nein |
| 2. Angelika Franke: | 18x Ja |
| | 7x Nein |
| 3. Florian Lerch: | 20x Ja |
| | 5x Nein |

Alle drei Schiedspersonen wurden gewählt.

Es findet eine Pause von 20:41 Uhr bis 20:56 Uhr statt.

14 Beschlussvorlagen

14.1 Antrag der AfD Fraktion in der SVV Zossen vom 17.04.2026 eingegangen bei der Stadt Zossen am 17.04.2026 zur Ergänzung der Geschäftsordnung für den geordneten Ablauf laufender Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung 050/26

Herr Holzhausen stellt die Beschlussvorlage den anwesenden Einwohnern und Ausschussmitgliedern vor.

Frau Şahin-Connolly:

Demokratie und Meinungsfreiheit haben nichts mit Beleidigungen und Verleugnungen zu tun. Das war eine Parteiparole. Ich stehe jeden Tag für die Demokratie ein. Ich gehe davon aus, dass die Mehrheit der Menschen das ähnlich sieht. Es steht jedem frei, den Raum zu verlassen. Ich habe eine Vorbildfunktion.

Herr Juricke:

Der Antrag bezieht sich auf den Vorfall der letzten SVV. Es ging um eine persönliche Erklärung von Frau Schreiber. Herr Belger hatte die Frage, wann die Rede stattfinden könnte, sachlich und objektiv sowie neutral mit Frau Schreiber geklärt. Die Bürgermeisterin hat sich in die Befugnisse des Vorsitzenden und den Sitzungsablauf eingemischt.

Frau Şahin-Connolly beantragt, die Sitzung bis zum Ende der Tagesordnung durchzuführen.

Abstimmung: 12/13/0

Herr Njammasch:

Herr Belger hat die Sitzung weitergeführt. Jeder konnte selbst entscheiden und sein Statement abgeben.

Herr Holzhausen verweist die Beschlussvorlage in den nächsten RO.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ist dahingehend zu ergänzen, dass Empfehlungen, Aufforderungen oder sonstige Einflussnahmen gegenüber Stadtverordneten oder Besuchern, die auf ein Verlassen des Sitzungssaales während einer laufenden Sitzung gerichtet sind, ausschließlich durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung erfolgen dürfen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Anpassung der Geschäftsordnung vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

14.2 Städtebaulicher Vertrag (Durchführungsvertrag) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohngebiet Machnower Chaussee" der Stadt Zossen 021/26/01

Als Tischvorlage 021/26/02

Herr Just:

Es wurde ausführlich diskutiert. In den Ausschüssen waren sich alle einig.

Frau Reglin beantragt für die Fraktionslosen Rederecht.

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

Herr Giesecke:

Jedes Mitglied der SVV hat Rederecht.

Es findet eine Unterbrechung von 21:11 Uhr bis 21:17 Uhr statt.

Frau Schreiber

Es wurde nicht nur über diese, sondern auch über den Abwägungs- und Satzungsbeschluss ausführlich diskutiert. Ich war enttäuscht, dass mit der Einladung zur SVV kein geänderter Vertrag übersandt wurde. Alle beschlossenen Änderungen vom BBWEU sind nun im Vertrag enthalten. Ich bitte, bei der Abstimmung zu erwähnen, dass es geänderte Fassung der 021/26/02 ist.

Herr Reimer:

Der Ortsbeirat stimmt zu.

Frau Reglin:

Geht die Stadt mit der Pflege und Wartung des Spielplatzes bezüglich in die Pflicht?

Frau Şahin-Connolly:

Ja, dadurch, dass Sie es nicht privat haben wollten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

den städtebaulichen Vertrag über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan
"Wohngebiet Machnower Chaussee" in der vorliegenden Form und ermächtigt die

Hauptverwaltungsbeamtin ihn zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enth.
Belger, Tobias	x		
Czech, Beata	x		
Czesky, Thomas	x		
Giesecke, Peer	x		
Heinrich, Eleonore	x		
Hille, Fritz	x		
Juricke, Matthias	x		
Holzhausen, Werner Jens	X		
Just, René	x		
Kaehlert, Jens	x		
Kerbs, Marco	x		
Kniesigk, Torsten	x		
Krebs, Ronja	x		
Leisten, Edgar	x		
Leisten, Martina	x		
Lorenz-Kricke, Stefan	x		
Njamasch, Marko	x		
Preuß, Carsten		x	
Reglin, Ute	x		
Reimer, Sven	x		
Sahin-Connolly, Wiebke	x		
Schmitt, Ilona	x		
Schreiber, Michaela	x		
Schulz, Reinhard	x		
Tobianke, Toni	x		
Voltz, Uwe		x	

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	2	0

Der Beschluss wurde angenommen.

**14.3 Abwägungsbeschluss über den vorhabenbezogenen
Bebauungsplan "Wohngebiet Machnower Chaussee" in 022/26
der Stadt Zossen**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. die anliegende Abwägungstabelle mit den eingegangenen Stellungnahmen zum 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohngebiet Machnower Chaussee“

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enth.
Belger, Tobias	x		
Czech, Beata	x		
Czesky, Thomas	x		
Giesecke, Peer	x		
Heinrich, Eleonore	x		
Hille, Fritz	x		

Holzhausen, Jens Werner	x		
Juricke, Matthias	x		
Just, René	x		
Kaehlert, Jens	x		
Kerbs, Marco	x		
Kniesigk, Torsten	x		
Krebs, Ronja	x		
Leisten, Edgar	x		
Leisten, Martina	x		
Lorenz-Kricke, Stefan	x		
Njammasch, Marko	x		
Preuß, Carsten		x	
Reglin, Ute	x		
Reimer, Sven	x		
Sahin-Connolly, Wiebke	x		
Schmitt, Ilona	x		
Schreiber, Michaela	x		
Schulz, Reinhard	x		
Tobianke, Toni	x		
Voltz, Uwe		x	

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	2	0

Der Beschluss wurde angenommen.

14.4 **Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohngebiet Machnower Chaussee" in 023/26 der Stadt Zossen**

Geschäftsordnungsantrag Frau Leisten:

Beantrage nicht mit namentlicher Abstimmung abzustimmen.

Herr Belger:

Das geht nicht. Auf Antrag einer Fraktion ist eine namentliche Abstimmung verpflichtend, ohne dass darüber abgestimmt wird.

Herr Wilke nimmt ab 21.27 Uhr online an der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohngebiet Machnower Chaussee“ in der Stadt Zossen in der Fassung vom 28.01.2026 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung. Bestandteil der Satzung ist die Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen
und
2. die Billigung der Begründung zum Bebauungsplan in ihrer vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enth.
Belger, Tobias	x		
Czech, Beata	x		
Czesky, Thomas	x		

Giesecke, Peer	x		
Heinrich, Eleonore	x		
Hille, Fritz	x		
Holzhausen, Jens Werner	x		
Juricke, Matthias	x		
Just, René	x		
Kaehlert, Jens	x		
Kerbs, Marco	x		
Kniesigk, Torsten	x		
Krebs, Ronja	x		
Leisten, Edgar	x		
Leisten, Martina	x		
Lorenz-Kricke, Stefan	x		
Njammasch, Marko	x		
Preuß, Carsten		x	
Reglin, Ute	x		
Reimer, Sven	x		
Sahin-Connolly, Wiebke	x		
Schmitt, Ilona	x		
Schreiber, Michaela	x		
Schulz, Reinhard	x		
Tobianke, Toni	x		
Voltz, Uwe		x	
Wilke, Matthias	x		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	2	0

Der Beschluss wurde angenommen.

14.5 Neugestaltung Bahnhofsumfeld in Wünsdorf-Waldstadt - Teil Ost

015/26

Frau Şahin-Connolly:

Ich beantrage eine Pause von 5 Minuten, um mich mit der Fraktion Plan B zu dem Änderungsantrag abzustimmen, damit wir in den nicht öffentlichen Teil kommen.

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

Pause von 21:28 Uhr bis 21:30 Uhr statt

Frau Şahin-Connolly:

Aufgrund von Zeitmangel nimmt die Verwaltung die Beschlussvorlagen 015/26, 095/25/01, 046/26, 028/26 heute von der Tagesordnung. Im nicht öffentlichen Teil wird die 047/26 von der Tagesordnung genommen.

Frau Schreiber:

Die Fraktion Plan B zieht die 045/26 zurück.

Herr Holzhausen:

Die AfD zieht die 051/26 zurück.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes in Wünsdorf-Waldstadt - Teil Ost wie vorgeschlagen

**14.6 Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen
für das Jahr 2026 - Ladenöffnungszeiten****037/26**

Herr Czesky ist zur Abstimmung nicht online.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung (OBV) der Stadt Zossen über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass, gemäß §5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG)

a) in vorliegender Form

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enth.
Belger, Tobias	x		
Czech, Beata	x		
Giesecke, Peer	x		
Heinrich, Eleonore	x		
Hille, Fritz	x		
Holzhausen, Jens Werner	x		
Juricke, Matthias			x
Just, René	x		
Kaehlert, Jens	x		
Kerbs, Marco	x		
Kniesigk, Torsten	x		
Krebs, Ronja	x		
Leisten, Edgar	x		
Leisten, Martina	x		
Lorenz-Kricke, Stefan			x
Njammasch, Marko	x		
Preuß, Carsten	x		
Reglin, Ute	x		
Reimer, Sven	x		
Sahin-Connolly, Wiebke	x		
Schmitt, Ilona	x		
Schreiber, Michaela			x
Schulz, Reinhard	x		
Tobianke, Toni	x		
Voltz, Uwe	x		
Wilke, Matthias			x

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	4

Der Beschluss wurde angenommen.

**14.7 Antrag der Fraktion Plan B -BVB/FW vom 01.05.2026
eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.05.2026 auf
Bildung eines Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport
und Kultur 049/26**

Frau Schreiber stellt den anwesenden Stadtverordneten und Einwohnern die Beschlussvorlage vor.

Frau Leisten:

Es ist nicht notwendig, einen zusätzlichen Ausschuss einzuberufen.

Herr Giesecke:

Ich sehe Termenschwierigkeiten. Ich halte diesen Zeitpunkt der Diskussion für ungeeignet.

Herr Just:

Ich bin gegen diesen Antrag, habe aber Verständnis für den Inhalt.

Herr Kaehlert:

Sie beziehen sich darauf, dass Sie eine Mehrbelastung sehen. Der Zeitpunkt ist gerechtfertigt. Die Komplexität der Themen ist größer geworden. Themen des Tourismus kommen zu kurz und es sollte sich mehr auf die Finanzlage konzentriert werden. Beschlussvorlagen sollten kurz und übersichtlich sein, damit alle abgeholt werden. So lassen sich unnötige Diskussionen in der SVV vermeiden.

Herr Kerbs:

Wir müssen mehr an uns arbeiten, dann schaffen wir auch alle Themen. Dann kann auch mehr in die Tiefe gegangen werden und weitere Ausschüsse gebildet werden.

Frau Tobianke:

In der aktuellen Situation ist ein weiterer Ausschuss ungeeignet. Im sozialen Bereich haben wir derzeit pflichtige Themen. Es sollte nochmal ein Fraktionsübergreifendes Gespräch stattfinden.

Frau Schreiber:

Die Tagesordnungen sind voll mit Beschlussvorlagen, dass es in einer Sitzung nicht geschafft wird, wenn es inhaltlich diskutiert wird. Es ist dadurch, wenn der Finanz- und Bildungsteil getrennt wird, kein zusätzlicher finanzieller und kein zusätzlicher zeitlicher Aufwand.

Zu Protokoll: Ich stelle an den Sitzungsdienst und an den Vorsitzenden des FSB, Herrn Njammasch, sollte er es nach der Abstimmung noch sein, den schriftlichen Antrag auf Aufnahme von Tagesordnungspunkten.

Frau Şahin-Connolly:

Aus verwaltungstechnischer Sicht und im Hinblick auf die Personalressourcen, sehe ich keinen zusätzlichen Ausschuss. Die Verwaltung hat in der aktuellen Situation keine Kapazitäten. Die Verwaltung hat nicht die Möglichkeit, sich auf die Fragen vorzubereiten, aufgrund wenig Fraktionsarbeit.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Die SVV bildet einen Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur (BSSK).
2. Der Ausschuss hat, wie die anderen Fachausschüsse, sechs Mitgliedern der SVV und vier sachkundigen Einwohnern. Diese sind von den Fraktionen zu benennen.
3. Der jetzige FSB ist zukünftig der FA (Finanzausschuss)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enth.
Belger, Tobias		x	
Czech, Beata		x	
Czesky, Thomas		x	

Giesecke, Peer		x	
Heinrich, Eleonore	x		
Hille, Fritz	x		
Holzhausen, Jens Werner	x		
Juricke, Matthias	x		
Just, René		x	
Kaehlert, Jens	x		
Kerbs, Marco		x	
Kniesigk, Torsten		x	
Krebs, Ronja		x	
Leisten, Edgar		x	
Leisten, Martina		x	
Lorenz-Kricke, Stefan	x		
Njammasch, Marko		x	
Preuß, Carsten		x	
Reglin, Ute	x		
Reimer, Sven		x	
Sahin-Connolly, Wiebke		x	
Schmitt, Ilona		x	
Schreiber, Michaela	x		
Schulz, Reinhard		x	
Tobianke, Toni		x	
Voltz, Uwe		x	
Wilke, Matthias	x		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	18	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

15 Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Belger schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:51 Uhr.

Tobias Belger

Vorsitz

Eva Briesenick
Juliane Sasse
Protokoll